

Korvettenkapitän

Wilhelm Franken

geb. 05.09.1914 Bielefeld-Schildesche

gest. 13.01.1945 Kiel

Referent u. PII im Stab Kom.Adm. der U -Boote

Ritterkreuz am 30.04.1943 als Kapitänleutnant



Kriegsmarine

Auszeichnungen

EK II am 14.04.1940
EK I am 28.01.1942
U-Boots-Kriegsabzeichen am 15.10.1941
Flottenkriegsabzeichen am 28.01.1942
Italienisches Kriegskreuz mit Schwertern am 30.03.1942
Italienische Tapferkeitsmedaille in Bronze am 29.05.1943
Dienstauszeichnung IV. Klasse am 04.04.1939
Memelland-Medaille am 31.05.1940

Beförderungen

1935 Seekadett
1936 Fähnrich zur See
1937 Oberfähnrich zur See
1938 Leutnant zur See
1939 Oberleutnant zur See
1942 Kapitänleutnant
1945 Korvettenkapitän posthum

Ritterkreuz als Kommandant von "U 565",

Wilhelm Franken trat im April 1935 in die Kriegsmarine ein und kam nach seiner Ausbildung auf der "Gorch Fock" und dem leichten Kreuzer "Karlsruhe" auf das Schlachtschiff "Scharnhorst". 1938 war er Artillerieoffizier bei der Donauflotte. Dann kam er zu den U-Booten und fuhr als I WO unter kapitänleutnant Tiesenhausen. Im März 1942 übernahm er "U-565" als Kommandant, mit dem er u.a. den britischen Zerstörer "HMS Partrid" versenkte. Mit seinem Boot unternahm er 11 Feindfahrten mit 263 Seetagen. Im Oktober 1943 wurde er Mitglied im Stab des BdU unter Admiral Friedeburg. Wilhelm Franken verunglückte bei einem Schiffsbrand an Bord der "Daressalam" und wurde posthum zum Korvettenkapitän befördert.